

--- Sperrfrist: 14. Juni 2021, 20.00 Uhr ---

BIOTOPIA – Museum für die Zukunft und Leuchtturm für Bayern

Aktueller Planungsstand: BIOTOPIA-Verantwortliche und Architekt Volker Staab zeigen der Öffentlichkeit, wie das neue Naturkundemuseum aussehen wird.

Die Entwurfsplanung für BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern ist abgeschlossen und somit ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum neuen Museum geschafft. Mit BIOTOPIA transformiert sich das beliebte Museum Mensch und Natur in den kommenden Jahren in ein Museum des 21. Jahrhunderts auf 13.000 m² – nachhaltig im Bau, sensibel im Umgang mit dem Denkmalschutz, inklusiv für alle Zielgruppen. In einer öffentlichen Online-Informationsveranstaltung hat BIOTOPIA am Montagabend, den 14.6., den aktuellen Planungsstand zu Konzept, Ausstellung und Architektur präsentiert.

Prof. Dr. Michael John Gorman, Gründungsdirektor von BIOTOPIA, gab Einblicke in das zukunftsweisende Museumskonzept und die geplanten Ausstellungsbereiche. BIOTOPIA sieht sich als offenen Ort, der die natürliche Neugier seiner Gäste weckt, Empathie für das Leben und die Umwelt erzeugt und zum eigenen Handeln inspiriert. Der offene Grundriss unterstützt das selbstbestimmte Erkunden der Museumsinhalte. Gleichzeitig soll BIOTOPIA eine Plattform für Wissenschaftskommunikation und den breiten Dialog werden, wo international angesehene Forscherinnen und Forscher aus Bayern und der Welt mit Bürgerinnen und Bürgern zusammenkommen und gemeinsam mögliche Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit finden.

„Klimakrise, Artensterben und Pandemien sind nur die Spitze des Eisbergs. Sie mahnt uns dringend, jetzt gemeinsam aktiv zu werden, um das Gleichgewicht auf unserem Planeten wiederherzustellen“, so Prof. Dr. Michael John Gorman. „Mit BIOTOPIA eröffnen wir ein zukunftsweisendes und zukunftsgestaltendes Museum für Life Sciences und Naturkunde – ein Leuchtturmprojekt für künftige Generationen, Bayern und darüber hinaus.“

Die Metamorphose des Museums Mensch und Natur

Die Metamorphose des beliebten, doch erneuerungsbedürftigen und hinsichtlich Platz und musealen Möglichkeiten sehr eingeschränkten Museums Mensch und Natur hin zu BIOTOPIA erläuterte Dr. Michael Apel, Leiter des Museums Mensch und Natur und stellv. Direktor von BIOTOPIA. Nach Jahrzehnten des Provisoriums besteht nun endlich die Chance auf ein großes, modernes Museum. Der denkmalgeschützte Teil des Gebäudes wird nach seiner Sanierung in das neue Museum einbezogen. Es wird ein Wiedersehen mit vielen der bekannten und beliebten Exponate geben – nicht zuletzt mit dem Publikumsliebling „Bruno, dem Bären“.

Schon jetzt ist das Museum Mensch und Natur zudem virtuell erfasst und über Google Arts & Culture auch nach der Schließung dauerhaft verfügbar. Bereits heute und bis zur Eröffnung des neuen Museums gibt das BIOTOPIA Lab im Botanischen Garten mit wechselnden Ausstellungen, Veranstaltungen und Kooperationen mit den Partnern in ganz Bayern einen Vorgeschmack auf BIOTOPIA.

„Mit BIOTOPIA denken wir unser beliebtes Museum Mensch und Natur neu und ermöglichen damit, dass es sich in ein Museum des 21. Jahrhunderts fortentwickelt – mit einem bayernweit aktiven Netzwerk, das Synergien schafft und Impulse für gemeinsames Handeln gibt“, erläutert Dr. Michael Apel.

Moderne Architektur im Einklang mit Denkmalschutz und Schlosskultur

Mit dem aktuellen Planungsstand für den Neubau gab **Architekt Prof. Volker Staab** einen ästhetischen Eindruck, wie sich das neue BIOTOPIA-Gebäude in die Symmetrie des Gesamtkomplexes von Schloss Nymphenburg einfügen wird. Der neue Museumsbau nimmt die Höhe, Farbigkeit und Schlichtheit der historischen Architektur auf und passt sich sensibel in das Schlossensemble ein.

„Unser Ziel war, eine zeitgenössische Übersetzung für die Eigenschaften dieser ‚dienenden‘ Gebäude rechts und links des monumentalen Schlossprospekts zu finden“, so Prof. Volker Staab, der als einer der erfahrensten Architekten im Bereich „Bauen im historischen Kontext“ u.a. auch das Richard-Wagner-Museum in Bayreuth und das Albertinum in Dresden geplant hat. „Anregungen und auch Kritik seitens der Bürgerschaft haben wir sehr ernst genommen und in unseren Entwurfsänderungen berücksichtigt. Mit dem BIOTOPIA-Neubau führen wir diese Seite des Gesamtensembles sanft und mit einer tiefen Verneigung vor der Leistung früherer Baumeister ihrer neuen Funktion als modernes Naturkundemuseum von internationaler Bedeutung zu.“

Prof. Mathias Pfeil, Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, der die Entwürfe des Architekturbüros Staab Architekten begleitet hat, bringt die Herausforderungen des Projekts auf den Punkt: „Das Nymphenburger Schlossensemble ist eine der herausragenden Denkmallandschaften in München, nicht zuletzt mit besonderer, auch identitätsstiftender Bedeutung für die Bevölkerung. Entsprechend sensibel sind wir vorgegangen. Unser gemeinsames Ziel ist die Zusammenführung von alt und neu auf höchstem Niveau.“

Grußworte von Wissenschaftsminister Sibler und Dr. Auguste von Bayern

BR-Moderatorin Ursula Heller führte durch den Abend, auf dem auch Bernd Sibler, der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, sowie Dr. Auguste von Bayern, die Vorsitzende des Förderkreises BIOTOPIA, ein Grußwort sprachen.

„Moderne und Tradition sind in Bayern seit jeher keine Gegensätze. Das zeigen auch die Pläne für das künftige Naturkundemuseum BIOTOPIA. Die Neuerfindung des Museums Mensch und Natur als Museum für Life-Sciences und Naturkunde im 21. Jahrhundert bietet die große Chance, die Menschen auf völlig neue Weise an drängende Fragen unserer Zeit heranzuführen“, so Bernd Sibler in seinem Grußwort.

„Mit BIOTOPIA realisiert Bayern zeitgerecht – im Jahrhundert der Biowissenschaften – ein echtes Leuchtturmprojekt. Eine international sichtbare Kommunikationsplattform für die Bio- und Umweltwissenschaften“, so Dr. Auguste von Bayern.

Über BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern

Das in München-Nymphenburg entstehende BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern erweitert das bestehende Museum Mensch und Natur und erfindet es neu – als Museum des 21. Jahrhunderts und Zukunftsforum für Wissenschaftskommunikation. BIOTOPIA wird Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenführen mit dem Ziel, das Gleichgewicht auf unserem Planeten wiederherzustellen. BIOTOPIA wird die Region mit einem bayernweiten Netzwerk bildungspolitisch stärken und mit Ausstellungen „Made in Bavaria“ die bayerische Forschungslandschaft sowie die naturkundlichen Schätze Bayerns international sichtbar machen.

BIOTOPIAs Mission ist es, die Beziehungen zwischen Menschen und anderen Lebewesen zu erforschen, zu hinterfragen und neu zu gestalten. Wer das künftige Museum betritt, wird in Mitmach-Laboren und Observatorien selbst zur/m Forschenden und entdeckt auf einer interaktiven Reise unzählige Gemeinsamkeiten mit anderen Lebewesen. Somit führt die Erkenntnis, dass alles mit allem verbunden ist, Menschen auf völlig neue Art an die drängendsten Herausforderungen unserer Zeit heran – Klimakrise, Artensterben, Pandemien.

Weitere Informationen: www.biotopia.net/presse

Social Media:	#BIOTOPIA	#BIOTOPIALab
	Facebook	@BiotopiaMuseum @BiotopiaLab
	Instagram	@biotopiamuseum
	Twitter	@BiotopiaMuseum

PRESSEKONTAKT

BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern

Dr. Ulrike Rehwagen
Leitung Kommunikation und Marketing

Projektbüro im Botanischen Institut
Menzingerstr. 67
80638 München
Germany
Phone: +49 (0)89 178 61-421
Mobile: +49 (0)174-164 8558
E-Mail: press@biotopia.net
www.biotopia.net